

Für einmal ein Himmel voller Geigen

Schlieren Zum 40. Geburtstag der Musikschule ist während rund acht Stunden musiziert worden



MUSIKSCHULE PRÄSENTIERT SICH VIELSEITIG Klavierlehrer Joshua Nowak eröffnete die Geburtstagsfeier als Clown. Anschliessend führten 80 Kinder das Froschkönig-Märchen auf musikalische Art auf. HELEN BUSSLINGEN

Beim Geburtstagsfest machten alle mit, die mit der Musikschule Schlieren zu tun haben. Kinder, Jugendliche und Erwachsene musizierten insgesamt acht Stunden in verschiedenen Formationen.

HELEN BUSSLINGEN

Unzählige Geigen hingen an der Decke des Saalmensales, als sich die Gäste einfanden, um mit Pauten und Trompeten den Geburtstag der Musikschule zu fei-

ern. Ein Musikclown schleppte eine Bassgeige herbei, erklärte, es finde gleich eine Geburt statt und entnahm zum Einrücken der Kinder dem Bassgeigenbauch eine Geige. Klavierlehrer Joshua Nowak münzte den Clown, der das Fest eröffnete.

Beim Konzert wurde ein grosses Spektrum musikalischen Schaffens gezeigt. Rund 80 Kinder der Grundschulklassen führten unter der Leitung von Laura Perrenoud das Märchen vom Froschkönig auf natürlich auf musikalische Art

mit Gesang und rhythmischer Begleitung.

Es war nicht für alle Kinder einfach, mit ihrem Instrument vor das Publikum zu treten und die intensiv geübten Stücke vorzuspielen. Doch die Freunde der Musikschule sparten nicht mit Applaus. Kinder und Jugendliche der Violin-, Gitarren-, Saxofon-, Violoncello- und Klavierklassen zeigten, was sie in der Musikschule gelernt hatten. Ein Blötenensemble, die Gesangs-klasse und das Musikschüt-Orchester unter der Leitung von

Werner Hürschler vervollständigten das Programm.

Als Anerkennung für Üben, Vorspielen und Lampenfieber gab es einen Spaghettipianso und ein Dessertbuffet. Natürlich durfte ein Wettbewerb mit vielen kniffligen Fragen nicht fehlen. Neben den vorgeführten Instrumenten wird in Schlieren auch Keyboard-, Schlagzeug-, Digitalpiano- und Klarinettenunterricht erteilt.

«Wir Musiker unterrichten gern an diese Schule. Dieses Fest ist für alle Freunde der Musikschule eine Gelegenheit, einander kennen zu lernen», sagte Klavierlehrer Christian Schlumpf. Der Abend gehörte den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule: Sie spielten in fünf verschiedenen Ensembles heitere Klassik, Volks- und Solognomusik.

Rund 200 Kinder nutzen zurzeit das Angebot der Musikschule Gemäss den Angaben von Musikschulleiter Wittwer nehmen zurzeit rund 200 Kinder und Jugendliche am Musikschulunterricht teil. Rita Geistlich, Präsidentin des Vereins Musikschule, genoss das Fest und betonte die Vorreile der musikalischen Grundschule: «Die musikalische Grundschule wird im Auftrag der Schule Schlieren durchgeführt. Dass die Schülerzahlen konstant geblieben sind und die Musikschule gut dran ist, freut Geistlich. Das Fest bewies die Freude am Musizieren, die trotz Spottangeboten und Fernsehsucht vorhanden ist und weiter lebt.